

Meinung Der Linken Fraktion zum geplanten Phasenschieber in Blankenhagen.

Am 02.06.2026 wurde ein Forderungskatalog an Amprion beschlossen – als „Ausgleichsmaßnahmen“ für die Errichtung einer Phasenschieberanlage in Blankenhagen.

Die Linke hat sich daran bewusst **nicht** beteiligt.

Und das aus einem klaren Grund:

**Wir akzeptieren weder die Standortwahl Blankenhagen noch das völlig intransparente, von Amprion dominierte Standortfindungsverfahren mit mysteriösen Vorgängen.**

Im März 2024 hat Amprion erstmals verkündet, ein Phasenschieber müsse gebaut werden. Man habe – so die Darstellung – drei Gebiete geprüft: Ströhen, Künsebeck und Blankenhagen.

Doch die entscheidenden Fragen wurden nie beantwortet:

- **Wer hat diese drei Suchräume festgelegt?**  
*Amprion selbst.*
- **Wer hat Blankenhagen als Standort ausgewählt?**  
*Amprion selbst.*
- **Wessen Interessen wurden berücksichtigt?**  
*Ausschließlich die von Amprion.*

Es gab **kein unabhängiges Gutachten, keine neutrale Abwägung, keine frühzeitige Bürgerbeteiligung.**

Die Menschen in Blankenhagen wurden schlicht übergangen.

Ihre Sorgen? Ignoriert.

Ihre Lebensqualität? Nachrangig.

Ihr Recht auf Beteiligung? Offensichtlich nicht vorgesehen.

Und jetzt soll das Ganze auch noch im **vereinfachten BlmSch-Verfahren** durchgewunken werden – ohne echte Öffentlichkeit, ohne Transparenz, ohne Debatte.

Das ist kein neutrales Verfahren, das soll mit Konzernmacht durchgesetzt werden.

Deshalb sagen wir klar:

**Hier braucht es zwingend ein Planfeststellungsverfahren.**

Mit Bürgerbeteiligung.

Mit Transparenz.

Mit echter Prüfung aller Alternativen.

Wer den Standort Blankenhagen einfach als „von Amprion gegeben“ hinnimmt, macht sich zum Erfüllungsgehilfen eines Unternehmens, das seine eigenen Interessen über die der Bevölkerung stellt.

Wir sollten uns stattdessen dafür einsetzen, dass ein **korrektes, unabhängiges und faires Standortfindungsverfahren** überhaupt erst möglich wird.

Nun zum Forderungskatalog:

Ja, viele Punkte darin sind sinnvoll, richtig und dringend notwendig.

Uns drängt sich jedoch der Eindruck auf:

Hier sollen die Blankenhagenern mit ein paar „Zuckerchen“ beruhigt werden, damit sie den Phasenschieber schlucken.

Doch seien wir ehrlich:

Viele dieser Maßnahmen hätten **schon längst** umgesetzt werden können – und müssen –, um Blankenhagen als Wohnstandort zu stärken.

Dafür brauchte es nicht erst einen „schicken neuen Phasenschieber“.

Jetzt soll Amprion das bezahlen.

Ob das gelingt, ist völlig offen.

Wir jedenfalls halten kosmetische Maßnahmen nicht für ausreichend.

Wir fordern ein **transparentes Verfahren**, eine **echte Standortprüfung** und **Respekt vor den Menschen in Blankenhagen**.